

## **Gemeindeverwaltung**

- Ostseebad Binz -

### **Niederschrift**

über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt am 24.04.2019

unter dem Vorsitz von: Bauausschussvorsitzender Herr Schulz

anwesend: (siehe x)

#### **Die Gemeindevertretung:**

- |                       |                |
|-----------------------|----------------|
| 1. Jürgen Michalski   | x              |
| 2. Ulf Dohrmann       | x ab 18.10 Uhr |
| 3. Christian Mehlhorn | x              |
| 4. Dennis Groß        | x ab 18.05 Uhr |
| 5. Mario Böttcher     | x              |
| 6. Norbert Schulz     | x              |

#### **Sachkundige Einwohner:**

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| 7. Klaus-Jürgen Melichar | x |
| 8. Cornelia Rodrigo      | x |
| 9. Rene Maske            | x |
| 10. Detlev Falk          | x |
| 11. Birger Reetz         | x |

#### **Mitglieder der Verwaltung:**

Frau Guruz	Bauamtsleiterin
Frau Hoffmann-Dallmann	FB Ortsplanung

#### **Gäste:**

Herr Gardeja	zu TOP 07
--------------	-----------

#### **Publikum:**

Einwohner der Gemeinde Ostseebad Binz

## Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt am 24.04.2019

### Öffentlicher Teil

Teilnehmer : siehe Anwesenheitsliste  
 Ort : Gemeindeverwaltung, Raum 117  
 Beginn : 18:00 Uhr  
 Ende : 18:34 Uhr

### TOP 01

#### Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schulz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bauausschusses, Vertreter der Verwaltung und die anwesenden Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung fest; die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Es sind 9 von 11 Bauausschussmitgliedern anwesend.

### TOP 02

#### Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt festgestellt:

Die Tagesordnung lautet:

#### Tagesordnung:

##### öffentlicher Teil

- TOP 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 02 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 03 Bestätigung der Niederschrift – öffentlicher Teil – vom 27.02.2019
- TOP 04 Informationen aus dem Bauamt
- TOP 05 Einwohnerfragestunde
- TOP 06 Änderung der Verordnung über den Denkmalsbereich Hauptstraße, Strandpromenade, Putbuser Straße, Bahnhofstraße in der Gemeinde Ostseebad Binz  
hier: Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens
- TOP 07 Einführung Doppelhaushalt ab 2020 / 2021 von Gemeindeverwaltung und Kurverwaltung  
hier: Beschlussvorschlag

##### nicht öffentlicher Teil

- TOP 08 Bestätigung der Niederschrift – nicht öffentlicher Teil – vom 27.02.2019
- TOP 09 Informationen aus dem Bauamt
- TOP 10 Bauanträge
- TOP 11 Sonstiges

Abstimmung:	Ja – Stimmen	9
	Nein – Stimmen	0
	Enthaltungen	0

**Die Tagesordnung ist bestätigt.**

**TOP 03****Bestätigung der Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 27.02.2019**

Abstimmung:	Ja – Stimmen	9
	Nein – Stimmen	0
	Enthaltungen	0

**Die Niederschrift - öffentlicher Teil - vom 27.02.2019 ist bestätigt.**

**TOP 04****Informationen aus dem Bauamt**

**Frau Guruz** stellt die Informationen vor.

**Bahnhofstraße – Fällung Alleebaum**

- Genehmigung zur Fällung des Alleebaumes wurde am 08.04.2019 von der UNB erteilt
- Auftragserteilung an die Firma „Baumpflege am Meer“ am 11.04.2019
- Baumfällung erfolgte auftragsgemäß am 16.04.2019



**Herr Gross** nimmt an der Sitzung teil.

Es sind 10 von 11 Bauausschussmitgliedern anwesend.

**Schillerstraße – Fällung Baum**

- Rodung Baumstubben erfolgte am 15.04.2019
- Baumersatzpflanzung wird in der 18. KW ausgeführt

**Reinigung der beiden Waldflächen – Höhe Sandskulpturen**

- Besichtigung und Festlegung des Arbeitsumfanges mit dem Technikbereich wurde am 15.04.2019 durchgeführt
- Nach der Angebotserstellung und Auftragserteilung werden die Pflegearbeiten in der Zeit von der 19. Bis 21. KW ausgeführt



## Müllanlage Klünderberg

- Demontage der Zaunanlage erfolgte am 17.04.2019
- Herrichtung der geplanten Motorradstellplätze erfolgt in der 19. KW

## Abriss Alte Schule Prora

- Abriss erfolgt gemäß des Artenschutzbescheides unter Begleitung des Büros für Ökologische Dienste Ortlieb
- mit Kompensationsmaßnahmen wurde in enger Abstimmung mit der UNB begonnen

Stand 24.04.2019:

- Hochbauten zurückgebaut / abgebrochen
- Beginn Einsatz der mobilen Brechanlage mit Verwendung einer Sprühnebelanlage zur Minimierung der Staubentwicklung, gebrochenes Material wird gleich in die Fläche verbaut (Beton-Recycling)
- Unterstützung durch die Kameraden der FF Binz bei Versorgung mit Brauchwasser
- im Anschluss Rückbau der Gründungen und Abbruch des Fußbodenaufbaus
- folgend weitere Profilierungen der temporären Parkplatzoberfläche und Herstellung Schutzwall für Reptilienschutzzaun





## Reinigung der ÖPNV-Wartehallen in Binz und OT Prora

- grundhafte Reinigung aller 15 gemeindlichen ÖPNV-Wartehallen
- Abschluss eines 3-Jahres Vertrages mit Option auf 1 Jahr Verlängerung
- erstmalige Ausführung im April 2019
- kurz nach Abschluss der Reinigung bereits wieder Vandalismus / Beschmierungen an den Wartehallen Strandweg und Bahnhofsvorplatz



## Instandsetzung der Bordanlage in der Elisenstraße

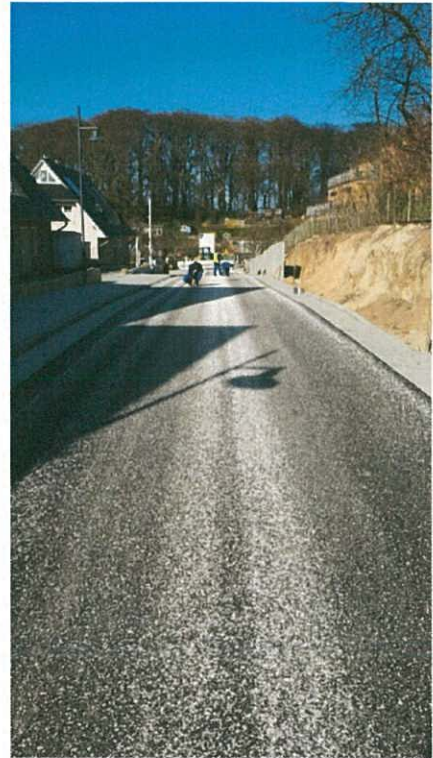
- Anwendung eines innovativen und wirtschaftlichen Verfahrens, welches auf noch vorhandene Strukturen aufbaut und die Nutzungsdauer bis zu einem möglichen grundhaften Ausbau der Straße verlängern kann
- Ein Eingriff in die Fahrbahnoberfläche wird hierbei vermieden, was wesentlich zu einer verkürzten Bauzeit beiträgt
- Bauausführung seit dem 23.04.2019, geplante Bauzeit 2 Wochen



## Sanierung Zinglingstraße Abs. 1 - 3

- BV Zinglingstraße, 2. BA – fertig gestellt (Pflanzarbeiten 16. KW)
- BV Zinglingstraße, 3. BA (Stichstraße zum Wohnpark Stadt Hamburg)
  - Gehweg fertig gestellt, neue Straßenlaternen sind in Funktion
  - Asphaltierung der Fahrbahn bis 10.05.2019 fertig gestellt
  - Winkelstützwand (östlich) ca. 50 % fertig gestellt





### Ausbau Zinglingstraße Abs. 3 und 4

BV Zinglingstraße, 4. BA (Bergkuppe)

- Verlegung TW fertig gestellt – Hausanschlüsse angebunden
- Verlegung SW bis SW 9 fertig gestellt
- Leitungsverlauf RW ca. 60,0m fertig gestellt



### Knoten Prora (Vollausbau)

- Asphaltierung Fahrbahn erfolgt am 23.04. – 24.04.2019
- Asphaltierung Zufahrt BP 23b erfolgt am 25.04. – 26.04.2019
- Pflasterung Gehweg Rechteckpflaster fertig, Pflasterung Granit ab 16. KW
- Aktuell erfolgt die Neuverlegung einer Telefonhauptleitung i. A. der Telekom für das Gebiet BP 23b
- Umrüstung und Neuaufbau der LED-Straßenleuchten ab 18. KW



## Vollsperrung

- Der Bahnübergang Prora Nord wird ab dem 06. Mai für sechs bis maximal acht Wochen voll gesperrt
- Für den öffentlichen Personennahverkehr wird für diese Zeit eine Bedarfsumleitung eingerichtet
- Im Busverkehr wird es zu keinen weiteren Einschränkungen kommen

## PRESSEMITTEILUNG

PM GV

## Am Knotenpunkt Prora wird Straße asphaltiert Vollsperrung des Bahnübergangs für sechs bis maximal acht Wochen

Ostseebad Binz (v). Am Knotenpunkt Prora Nord wird der erste Straßenabschnitt vom 23. bis 26. April asphaltiert. Anschließend soll dieser Bereich wieder für den Durchgangsverkehr freigegeben werden, während der Bahnübergang Prora Nord ab 6. Mai sechs bis maximal acht Wochen voll gesperrt wird. Nach Informationen des Binzer Bauamtes belaufen sich die Kosten für diese infrastrukturell notwendige Baumaßnahme der Gemeinde auf rund 1,3 Millionen Euro. „Diese Straße wird für den zu- und abfließenden Verkehr nach und von Prora zukunftsicher gemacht“, sagt Bauamtsleiterin Romy Guruz. „Bis zur Hauptsaison wird der Knotenpunkt mit Abbiege- und Durchgangsspur, mit barrierefreien Bushaltestellen und Fußgängerübergängen für den Verkehr freigegeben. Die Gemeinde Ostseebad Binz arbeitet dabei mit einer sehr zuverlässigen und termintreuen Baufirma zusammen. Und das Wetter stimmt auch.“

Für den öffentlichen Personennahverkehr wird für diese Zeit eine Bedarfsumleitung eingerichtet, sodass es im Busverkehr zu keinen weiteren Einschränkungen kommt. Interessierte Bürger können sich über den Baufortschritt übrigens im Internet informieren. Eine nach der Datenschutz-Grundverordnung geprüfte und freigegebene Kamera überträgt halbstündig Livebilder von der Baustelle. Auch der gesamte Umfang und Verlauf der Bauarbeiten kann unter „Baustellennews“ auf [www.gemeinde-binz.de](http://www.gemeinde-binz.de) abgerufen werden.

## Straßen Block IV (BP 23b)

- Einbau Straßenborde Planstraße A fertig gestellt
- Verlegung sämtlicher Medien im Verlauf Planstraße A fertig gestellt
- Ausbau Anschluss Einmündung der Zufahrt zur Proraer Allee in Arbeit
- Baufortschrittkamera in Funktion (siehe Homepage Gemeinde Binz)



**Herr Mehlhorn** möchte wissen, ob die Einmündung zur Überquerung der Bahngleise in den Ausbau des Knotenpunktes von der L 29 einbezogen sei und ob diese dann gesperrt werde.

Der Ausbau erfolge bis zu den Gleisen, antwortet **Frau Guruz**. Eine Sperrung der L 29 sei nicht notwendig. Eine Verbreiterung der Straßenführung werde durch den Radwegebau mit einhergehen. Auch der Bau einer Verkehrsinsel zur Überquerung der Passanten sei geplant.

**Herr Dohrmann** nimmt an der Sitzung teil.

Es sind 11 von 11 Bauausschussmitgliedern anwesend?

## TOP 05

### Einwohnerfragestunde

**Bürger 1** erkundigt sich nach dem Grund der Wiederaufstellung der Pflanzkübel in der Dollahner Straße und möchte wissen, wann die Asphaltlöcher in den Straßen der Gemeinde aufgefüllt werden. Es wird um Füllung mit einem Stein anstelle von Asphalt in dem Bereich des Grand Hotels gebeten.

**Frau Guruz** legt dar, dass die Gemeinde aufgrund einer richterlichen Anordnung zur Aufstellung der Pflanzkübel verpflichtet sei. Derzeit prüfe man, ob kleinere Ausbuchtungen anstelle der Kübel ausreichend wären. Bezüglich der Ausbesserungen der Löcher in den Straßenkörpern werde man keine Asphaltierungen in gepflasterten Straßen vornehmen. Die besagte Stelle werde man sich anschauen und entsprechende Ausbesserungen veranlassen.

**Bürger 2** möchte wissen, ob der Abbruchantrag vom Februar 2019 des Gebäudes der Eisenstraße 8 in diesem Bauausschuss beraten werde. Nach den Aussagen der Unteren Denkmalschutzbehörde sei dieses Gebäude nicht erhaltenswert.

**Herr Schulz** erklärt, dass der Vorgang erst nach Beendigung der Prüfung im Amt und im Landkreis zur Beratung in den Bauausschuss gereicht werde. Eine Beratung am heutigen Abend fände nicht statt.

Bei einer so eindeutigen Aktenlage sei es unverständlich, dass der Antrag auf Abbruch der baulichen Anlage nicht in diesem Ausschuss behandelt werde, entgegnet **Bürger 2**.

**Herr Schulz** stellt nochmals klar, dass der Bauausschuss erst nach rechtssicherer Prüfung durch die Ämter den Sachverhalt zur Beratung erhalte und auch erst dann eine Empfehlung aussprechen könne. Er stellt die Beratung des Antrages in einer eventuell stattfindenden Sondersitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt in Aussicht.

**Bürger 2** fragt des Weiteren nach, welche wirtschaftlichen Änderungen sich für Grundstückseigentümer durch die Erweiterung der Denkmalsbereichssatzung ergeben und welche Auswirkungen dies auf den Bebauungsplan Nr.1 „Zentrum“ habe.

Da dieser Punkt heute auf der Tagesordnung stehe und auch beide Seiten anwaltlich vertreten werden, könne und wolle man dies nicht im öffentlichen Teil diskutieren, entgegnet **Herr Schulz**. Gerade der „Alte Ortskern“ sollte jedoch so gut es geht erhalten



bleiben und geschützt werden. Eine Erweiterung des Denkmalschutzbereiches ist daher nichts Persönliches.

**Bürger 3** gibt den Hinweis, die Straße bei der Ecke „Binzer Hof“ mit auszubessern.

Der Hinweis wird von der Verwaltung aufgenommen.

#### TOP 06

**Änderung der Verordnung über den Denkmalbereich Hauptstraße, Strandpromenade, Putbuser Straße, Bahnhofstraße in der Gemeinde Ostseebad Binz**

**hier: Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens**

**Herr Mehlhorn** erfragt die konkreten Änderungen die mit der Erweiterung des Denkmalbereiches einhergehen.

**Frau Hoffmann-Dallmann** stellt vorab nochmal klar, dass dies keine Satzung der Gemeinde, sondern des Landkreises sei. Hier werde lediglich der Geltungsbereich erweitert. In einem Baugenehmigungsverfahren bedeute dies, dass das Bauvorhaben auch konform mit den Belangen des Denkmalschutzes sein müsse. Im Verfahren werde die Denkmalbehörde beteiligt.

**Herr Michalski** möchte wissen, wer die Untersuchung der Bäderarchitektur durchgeführt und wer die Durchführung beauftragt habe.

**Frau Rodrigo** macht deutlich, dass wenn es die Möglichkeit der Erweiterung des Denkmalschutzbereiches gebe, diese auch ergriffen werden sollte. Man habe hier die Möglichkeit einen Bereich zu schützen, welcher durch immer mehr Neubauten den Charakter von „Alt Binz“ und der Bäderarchitektur verliere.

Im Widerspruch stehe jedoch, dass in diesem Bereich bereits Neubauten entstanden seien, welche nicht mit dem Sinn der Erweiterung des Denkmalschutzbereiches einhergehen können, entgegnet **Herr Michalski**. Wirtschaftlich sei dies einfach nicht umsetz- und vereinbar.

Die Satzung schütze keine Einzeldenkmale sondern z.B. die Stadtgestalt, das Stadtbild mit Straßenzüge, Park- und Grünanlagen, so **Frau Hoffmann-Dallmann**.

Es gehe darum, das Ensemble zu schützen und neue Gebäude dementsprechend der Bäderarchitektur anzupassen, äußert **Frau Guruz**.

**Herr Böttcher** erfragt die konkreten Auswirkungen im Falle des Bürgers 2. Dieser habe ein Grundstück erworben und es nach altem geltendem Recht beplant. Mit der plötzlichen Erweiterung des Denkmalschutzbereiches entstünden diesem enorme wirtschaftliche Nachteile.

In diesem Tagesordnungspunkt gehe es nicht um einen Bauantrag, sondern lediglich um die Erweiterung des Denkmalschutzbereiches, wirft **Frau Rodrigo** ein. Man müsse es getrennt betrachten.

**Der Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt empfiehlt der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 27.06.2019 der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Änderung der Verordnung über den Denkmalbereich Hauptstraße,**

**Strandpromenade, Putbuser Straße, Bahnhofstraße in der Gemeinde Ostseebad Binz, zuzustimmen.**

Abstimmung:	Ja – Stimmen	7
	Nein – Stimmen	1
	Enthaltungen	3

**TOP 07**

**Einführung Doppelhaushalt ab 2020 / 2021 von Gemeindeverwaltung und Kurverwaltung  
hier: Beschlussvorschlag**

Herr **Gardeja** stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Durch die Doppelhaushalte könne man die Planungssicherheit für zwei Jahre festigen. Man wolle insbesondere mehr Synchronisation mit Kur- und Fremdenabgaben, bessere Abstimmungen bei Investitionen und Planbarkeit für Veranstaltungen.

**Die Mitglieder des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt empfehlen der Gemeindevertretung, dem Beschlussvorschlag zur Einführung des Doppelhaushaltes ab 2020 / 2021 von Gemeindeverwaltung und Kurverwaltung, zuzustimmen.**

Abstimmung:	Ja – Stimmen	11
	Nein – Stimmen	0
	Enthaltungen	0

Herr **Schulz** bedankt sich bei den Gästen und dem Publikum für die Teilnahme und beendet die letzte öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Umwelt in dieser Wahlperiode.

Schulz  
Ausschussvorsitzender

Klett  
Protokollantin